

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

Leitziel A: Alle Konzepte und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung Herne sind zielgruppengerecht und kultursensibel ausgerichtet.	
Handlungsziel A1: Bei der Stadtverwaltung Herne ist die interkulturelle Öffnung ein Teil des Diversity-Managements.	
Maßnahme 1: Es wurde keine explizite Maßnahme formuliert.	
Verantwortlich: Fachbereich Personal und Zentraler Service	
Zielgruppe	Bedienstete der Herner Stadtverwaltung
Status	Das Thema Diversity ist bereits in folgenden Veranstaltungen beispielhaft aufgenommen worden: <ul style="list-style-type: none"> - Nachwuchsführungskräfte-Qualifizierung - Einführungswochen innerhalb der Berufsausbildung - Praxisanleiter/-innen - Fortbildung der Bediensteten in den städtischen Kindertageseinrichtungen und den städtischen Kulturdiensten - Kommunaler Strategieprozess
Bemerkungen	

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

<p>Leitziel A: Alle Konzepte und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung Herne sind zielgruppengerecht und kultursensibel ausgerichtet.</p>	
<p>Handlungsziel A2: Als Zeichen gelebter Willkommens- und Anerkennungskultur in Herne trägt der Integrationsscout des KI dazu bei, eine entsprechende Angebotsstruktur zur Aufnahme von Neuzugewanderten und für bereits länger hier lebende Migranten/-innen sicherzustellen.</p>	
<p>Maßnahme 1: Die Integrationsscouts beraten und unterstützen die Zielgruppe in ihrer eigenen Ankunfts- und Aufenthaltssituation mit den vorgebrachten individuellen Anliegen in der Ausländer- und Staatsangehörigkeitsbehörde.</p> <p>Verantwortlich: Kommunales Integrationszentrum (KI)</p>	
<p>Zielgruppe</p>	<p>Menschen mit Migrationshintergrund in Herne Akteure/-innen der Integrationsarbeit</p>
<p>Status</p>	<p>Regelangebot im Rahmen der KI-Dienstleistungen</p>
<p>Bemerkungen</p>	<p>Das Kommunale Integrationszentrum beschäftigt zwei Integrationsscouts, die in unmittelbarer Nähe zur Ausländerbehörde Büroräume haben. Ein Integrationsscout bietet außerdem eine zusätzliche Sprechstunde im CaféO an der Overwegstraße an.</p> <p>Die Sprechstunde der Wohlfahrtsverbände (AWO, Jüdische Gemeinde) findet regelmäßig im Familienbüro statt (WEZ, montags 10 – 12 Uhr).</p> <p>Umfangreiche Kooperationen bestehen mit den Fachbereichen Bürgerdienste, Soziales, Kinder-Jugend-Familie, dem JobCenter, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, dem Jugendmigrationsdienst, der Flüchtlingsbetreuung in Privatwohnungen, der Beratungsstelle für Migrantinnen, den Integrationsagenturen, den Integrationskursträgern und den Arbeitslosenzentren.</p>

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

Leitziel A: Alle Konzepte und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung Herne sind zielgruppengerecht und kultursensibel ausgerichtet.	
Handlungsziel A2: Als Zeichen gelebter Willkommens- und Anerkennungskultur in Herne trägt der Integrationsscout des KI dazu bei, eine entsprechende Angebotsstruktur zur Aufnahme von Neuzugewanderten und für bereits länger hier lebende Migranten/-innen sicherzustellen.	
Maßnahme 2: Die Integrationsscouts beraten und unterstützen die Akteure/-innen der Integrationsarbeit in Herne. Verantwortlich: Kommunales Integrationszentrum (KI)	
Zielgruppe	Fachbereiche Bürgerdienste, Soziales, Kinder-Jugend-Familie, JobCenter, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, Jugendmigrationsdienst, Flüchtlingsbetreuung in Privatwohnungen, Beratungsstelle für Migrantinnen, Integrationsagenturen, Integrationskursträger, Arbeitslosenzentren
Status	Regelangebot im Rahmen der KI-Dienstleistungen

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

<p>Leitziel A: Alle Konzepte und Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung Herne sind zielgruppengerecht und kultursensibel ausgerichtet.</p>	
<p>Handlungsziel A2: Als Zeichen gelebter Willkommens- und Anerkennungskultur in Herne trägt der Integrationsscout des KI dazu bei, eine entsprechende Angebotsstruktur zur Aufnahme von Neuzugewanderten und für bereits länger hier lebende Migranten/-innen sicherzustellen.</p>	
<p>Maßnahme 3: Die Integrationsscouts koordinieren das Herner IntegrationsNetzwerk (HIN).</p> <p>Verantwortlich: Kommunales Integrationszentrum (KI)</p>	
Zielgruppe	Herner IntegrationsNetzwerk
Status	Regelangebot im Rahmen der KI-Dienstleistungen
Bemerkungen	<p>Das Netzwerk ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Akteure/-innen in der Integrationsarbeit unter Berücksichtigung institutions-eigener Themen mit quartalsmäßigen Sitzungen seit 2005. Es handelt sich hierbei um eine über Jahre gewachsene Struktur.</p> <p>Gemeinsame Aktionen des Netzwerkes werden ausgebaut.</p>

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

Leitziel B: Die Dienstleistungen und Angebote der Stadt Herne sind zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgerichtet.	
Handlungsziel B1: Informationen über Dienstleistungen und Angebote der Stadtverwaltung sind in verständlicher und einfacher Sprache gestaltet. Alle Fachbereiche stellen diese Informationen zusammen und geben diese gezielt an Zugewanderte weiter, um die Angebote der Stadtverwaltung transparenter und bekannter zu machen.	
Maßnahme 1: Es wurde keine explizite Maßnahme formuliert.	
Verantwortlich: Alle städtischen Fachbereiche	
Zielgruppe	Einwohner/-innen in Herne
Status	Ein Großteil der städtischen Fachbereiche stellt mittlerweile Informationen in verständlicher Sprache und übersichtlicher Form zur Verfügung.
Bemerkungen	

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

<p>Leitziel B: Die Dienstleistungen und Angebote der Stadt Herne sind zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgerichtet.</p>	
<p>Handlungsziel B2: Informationswege zwischen Verwaltung und Adressaten/-innen sind unkompliziert, zielgruppenorientiert und kultursensibel gestaltet. Hierbei sollen vor allem Bezugspersonen aus unterschiedlichen Kulturen eingebunden werden.</p>	
<p>Maßnahme 1: Es wurde keine explizite Maßnahme formuliert.</p>	
<p>Verantwortlich: Alle städtischen Fachbereiche</p>	
<p>Zielgruppe</p>	<p>Migranten/-innen in den unterschiedlichen Ausgangslagen bezogen auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - den unterschiedlichen Aufenthaltsstatus - die verschiedenen Staatsangehörigkeiten/Ethnien - die Muttersprachen
<p>Status</p>	<p>Es gibt neue Wege in der Ansprache. Beispiele hierfür sind:</p> <p>19 Sprach- und Kulturmittler/innen mit Kompetenzen in 22 Sprachen</p> <p>45 interkulturelle Demenzbegleiter/-innen</p> <p>Für den Personenkreis aus Bulgarien und Rumänien (InHa-Projekt¹) gibt es je eine Anlaufstelle in den Stadtteilen Herne und Wanne.</p>
<p>Bemerkungen</p>	

¹ In Herne angekommen – Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger aus Rumänien und Bulgarien

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

<p>Leitziel B: Die Dienstleistungen und Angebote der Stadt Herne sind zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgerichtet.</p>	
<p>Handlungsziel B2: Informationswege zwischen Verwaltung und Adressaten/-innen sind unkompliziert, zielgruppenorientiert und kultursensibel gestaltet. Hierbei sollen vor allem Bezugspersonen aus unterschiedlichen Kulturen eingebunden werden.</p>	
<p>Maßnahme 2: Implementierung eines Sprach- und Kulturmittlerpools innerhalb der Stadtverwaltung zur Unterstützung der interkulturellen Organisationsentwicklung.</p> <p>Verantwortlich: Kommunales Integrationszentrum</p>	
<p>Zielgruppe</p>	<p>Mitarbeiter/Innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Stadtverwaltung Herne, - der Schulen und - der Kindertagesstätten, <p>die mit Migranten /-innen, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, kommunizieren müssen.</p>
<p>Projektstatus</p>	<p>Der Sprach- und Kulturmittlerpool ist im September 2018 errichtet worden. Es handelt sich hierbei um Muttersprachler aus verschiedenen Herkunftsländern.</p> <p>Um die Dienstleistung auf einem qualitativ hohen Stand anzubieten, werden die Sprach- und Kulturmittler/innen in Seminaren geschult und regelmäßig gecoacht.</p> <p>Bei Bedarf wird das Anfrageformular (abrufbar auf der Homepage) ausgefüllt und an sprachmittlung@herne.de geschickt. Nach der Bearbeitung erhält der/ die Mitarbeiter/in eine Bestätigung via E-Mail zurück.</p>
<p>Bemerkungen</p>	<p>Folgende Ziele sollen langfristig erreicht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abbau von Zugangsbarrieren für Migranten/-innen - Leichtere Kommunikation zwischen den Beschäftigten und den Einwohnern der Stadt mit geringen Deutschkenntnissen - Abbau von Unsicherheiten im Umgang mit Andersartigkeit mit Migranten/-innen und/ oder der Verwaltung - Sensibilisierung für unterschiedliche kulturelle Hintergründe

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

<p>Leitziel D: Bei der Herner Stadtverwaltung wird Interkulturelle Öffnung bei der Mitarbeitersuche gelebt.</p>	
<p>Handlungsziel D1: Die Willkommenskultur wird bei Stellenausschreibungen vermittelt.</p>	
<p>Maßnahme 1: Bereits in den Stellenausschreibungstexten wird darauf hingewiesen, dass gesellschaftliche Vielfalt bei der Stadtverwaltung ausdrücklich gewünscht ist.</p> <p>Verantwortlich: Fachbereich Personal und Zentraler Service</p>	
<p>Zielgruppe</p>	<p>Potenzielle Bewerber/-innen</p>
<p>Status</p>	<p>Allgemein gültige Formulierungen für in- und externe Stellenausschreibungen werden entwickelt. Die Formulierung</p> <p style="padding-left: 40px;">„Die Stadtverwaltung Herne definiert sich als moderne Arbeitgeberin, die die Chancengleichheit und Vielfalt ihrer Mitarbeitenden fördert und dadurch Perspektiven schafft.“</p> <p>wird bereits in Stellenausschreibungen verwendet.</p>
<p>Bemerkungen</p>	<p>Stellt interkulturelle Kompetenz eine wesentliche Voraussetzung für eine Stellenbesetzung dar, wird dies in der Stellenausschreibung explizit ausgewiesen.</p>

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

Leitziel D: Bei der Herner Stadtverwaltung wird Interkulturelle Öffnung bei der Mitarbeitersuche gelebt.	
Handlungsziel D2: Der Fachbereich Personal und Zentraler Service wirbt weiterhin aktiv um mehr junge Menschen mit Migrationshintergrund als Auszubildende und optimiert seine Öffentlichkeits- und Informationsarbeit.	
Maßnahme 1: Eltern, die an den Bildungsangeboten des Kommunalen Integrationszentrums teilnehmen, werden über das Ausbildungsplatzangebot der Stadtverwaltung Herne im Rahmen der Ausschreibung informiert.	
Verantwortlich: Fachbereich Personal und Zentraler Service	
Zielgruppe	Eltern und Jugendliche
Status	Eltern und Jugendliche werden turnusmäßig darüber informiert, sobald Ausschreibungen bekannt gemacht worden sind.

Handlungsfeld Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung Herne

<p>Leitziel E: Die Mitarbeitenden der Verwaltung sind interkulturell geschult und handeln zielgruppenorientiert und kultursensibel.</p>	
<p>Handlungsziel E1: Das Angebot an interkulturellen Fortbildungen ist erweitert und auf die Bedürfnisse und Ziele der einzelnen Fachbereiche zugeschnitten.</p>	
<p>Maßnahme 1: Es wurde keine explizite Maßnahme formuliert.</p> <p>Verantwortlich: Fachbereich Personal und Zentraler Service, Fachbereich Kinder-Jugend-Familie</p>	
Zielgruppe	Städtische Bedienstete
Status	Das bestehende Angebot wird weiterhin ausgebaut.
Bemerkungen	<p>Im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes werden fachbereichsbezogene Bedarfe erhoben und Angebote in Zusammenarbeit mit dem Studieninstitut Ruhr für kommunale Verwaltung und weiteren Bildungsträgern bedarfsgerecht organisiert.</p> <p>Das Studieninstitut Ruhr hat den Schwerpunkt Inklusion – in diesem Rahmen sind Angebote zum Thema Diversity-Management möglich.</p>